

Anfrage

Borken, 25.05.2021

Sitzungsvorlage Nr. 0217/2021/KREIS

| Beratungsfolge | Datum | Status |
|--------------------------------------|------------|------------|
| Ausschuss für Kultur und Sport | 01.06.2021 | öffentlich |
| Ausschuss für Sicherheit und Ordnung | 07.06.2021 | öffentlich |

| | |
|--|--|
| Zuständige Facheinheit: 40 - Fachbereich Bildung, Schule, Kultur und Sport | Berichtersteller/-in: Jörg Schlechter Kevin Schneider |
|--|--|

Beratungsgegenstand:

Verfügbarkeit von Rettungstauchern und Schwimmkursen im Kreis Borken;
Anfrage der FDP-Fraktion v. 25.05.2021

Sachdarstellung:

Die warmen Tage im Sommer werden von vielen Menschen genutzt, um Abkühlung beim Baden in Schwimmbecken und Seen zu suchen. Es ist wegen der anhaltenden Corona-Pandemie wahrscheinlich, dass im Sommer 2021 viele Menschen dazu nicht in Urlaubsorte an den Küsten von Nordsee, Ostsee, Mittelmeer oder Atlantik fahren, sondern daheim bleiben. Bürgerinnen und Bürger werden entsprechend die legalen und leider auch illegalen Bademöglichkeiten im Westmünsterlandkreis nutzen. Damit steigt auch die Gefahr von Badeunfällen in unserem Kreis.

Die wichtigste Präventionsmaßnahme zur Vermeidung von Schwimmunfällen ist die Sicherstellung, dass Kinder und Jugendliche so früh wie möglich Schwimmen lernen. Durch die Corona-Pandemie droht wegen des ausgefallenen Schwimmunterrichts eine Generation von Nichtschwimmern heranzuwachsen. Darauf müssen wir vorbereitet sein. Vor diesem Hintergrund fragen wir die Kreisverwaltung:

1. Wie stellt sich die Verfügbarkeit von Rettungstauchern in den einzelnen Kommunen im Kreis Borken gegenwärtig dar?
2. Welchen Aufwand tätigt der Kreis jährlich für den Einsatz von Rettungstauchern?
3. Bildet der Kreis Rettungstaucher aus oder fördert die Ausbildung von Rettungstauchern? Wenn ja, in welchem finanziellen und personellen Umfang?
4. Sind der Kreisverwaltung Probleme bei der Gültigkeit von Tauchscheinen bekannt, weil durch Coronaschutzmaßnahmen die nötige Tauchpraxis nicht nachgewiesen werden kann?

5. Welche Auswirkungen hat die Corona-Pandemie nach Kenntnis der Kreisverwaltung auf die Abnahme von Schwimmbadbesuchen und die Durchführung von Schwimmkursen, damit junge Menschen Schwimmen lernen, insbesondere im Bereich von Integrationsmaßnahmen?
6. Welche Maßnahmen möchte die Kreisverwaltung ergreifen, um die Kapazitäten des außerschulischen Schwimmunterrichts zu erweitern, damit ausgefallene Schwimmkurse nachgeholt werden können?
7. Wie viele Schwimmkurse sind nach Kenntnis der Kreisverwaltung coronabedingt seit März 2020 ausgefallen?
8. Wird nach Kenntnis der Kreisverwaltung derzeit Schwimmunterricht an den Schulen im Kreisgebiet angeboten und welche Maßnahmen ergreift die Kreisverwaltung, um ausgefallenen Schwimmunterricht an den Schulen in Trägerschaft des Kreises nachzuholen?

Mit freundlichen Grüßen

Kevin Schneider
und Fraktion